Arma 2 Operation Arrowhead

Bohemia Interactive hat aus den Fehlern des Hauptspiels gelernt und liefert mit dem ersten Arma 2-Addon nicht nur neue Inhalte, sondern auch viele Verbesse-

rungen ab. Trotzdem lassen KI-Macken die Militärsimulation oft dumm aussehen.

DVD 🖸

Screenshots & Infos

angsam erkennen wir ein Muster. Die Macher von Arma 2: Operation Arrowhead liefern mit dieser ersten Erweiterung zur Militärsimulation Arma 2 ein Addon ab, das dem dazugehörigen Hauptspiel weit überlegen ist. Ganz ähnlich wie zuvor bei Armed Assault, das erst nach etlichen Patches und der Queen's Gambit-Erweiterung ordentlich spielbar war, kletterte auch der Nachfolger Arma 2 mit dem Update 1.05 von wenig schmeichelhaften 66 Punkten im ersten GameStar-Test auf eine gute 76er-Wertung im Kontrollbesuch (GS 03/ 2010). Operation Arrowhead setzt nun konsequent nach und landet sogar noch ein paar Wertungspunkte höher, denn in Sachen Lieferumfang und Abwechslung steckt dieses allein lauffähige Addon selbst Vollpreiskonkurrenten in die Tasche.

Mehrzweck-Soldaten

Das satte Grün von Chernarus (dem fiktiven Land, in dem Arma 2 spielt) hat bei Arma 2: Operation Arrowhead ausgedient. Stattdessen führt Sie die Erweiterung in die Fantasie-Nation Takistan, die mit ihren kargen, oft hügeligen, fast zerklüfteten Landschaften an Afghanistan oder (nomen est omen) Pakistan erinnert. Wie in



In den Straßen der fiktiven takistanischen Hauptstadt kommt es oft zu erbitterten Straßenkämpfen. Auf die KI-Kollegen ist dabei nicht immer Verlass.

der Realität ist die Region vom Krieg geprägt, allerdings stehen sich in dem PC-Spiel meist reguläre Armeen gegenüber. Sie schlüpfen dabei in die Rolle von verschiedenen US-Army-Soldaten. Während die Amerikaner auf modernes Kriegsgerät zurückgreifen und seit neustem auch

Drohnen, Laserpointer und Wärmebildkameras einsetzen dürfen, muss die takistanische Armee mit zumeist veralteter Russen-Technik vorlieb nehmen.

Vielfalt steht bei den neuen Einzelmissionen und der Operation Arrowhead-Kampagne an erster Stelle. Zwar lernen Sie die verschiedenen Protagonisten längst nicht mehr so gut kennen wie noch das Team Razor im Hauptspiel, darüber trösten aber die Einsätze mit einem weiten Spektrum an Aufgaben hinweg. Mal sind Sie wie gewohnt als einfacher Soldat unterwegs und sollen mit reichlich Rückendeckung



Christian Schneider: Warum muss ich eigentlich wie schon

beim Vorgänger Armed Assault auf das erste Addon warten, bis ich das bekomme, was versprochen wurde: eine



waschechte, zumindest meist funktionierende Militärsimulation? Okay, die KI ist immer noch zu oft überfordert, um nicht zu sagen ignorant. Und zugänglich oder durchweg fair ist auch Arrowhead nicht. Aber als Gesamtpaket kann sich die Arma-2-Erweiterung sehen lassen, denn mehr anspruchsvollen Spielspaß suchen Sie im Genre anderswo vergebens.



Während sich die feindlichen Kämpfer im Vordergrund schon ergeben haben, feuern unsere Begleitfahrzeuge noch auf Panzer in der Nachbarsiedlung.



Mit der neuen **Thermaloptik** werden warme Ziele wie Soldaten oder Motoren deutlich hervorgehoben.

einen Feindflughafen erobern, dann versetzt Sie das Oberkommando ins Cockpit eines Apache Longbow, Mit dem Angriffshelikopter geht's auf die Jagd nach einem Kriegsverbrecher, vorher müssen aber noch Luftabwehrstellungen und Panzer zerstört werden. Als Panzerkommandant führen Sie dagegen eine kleine motorisierte Kolonne durch die Berge von Takistan und schützen Siedlungen vor Angriffen der Miliz. Auch Fallschirmsprünge, Nachteinsätze und groß angelegte Panzerschlachten stehen auf dem Programm, die Guerilla-Missionen sowie die lieblosen »Frobern Sie das halbe Land«-Einsätze aus Arma 2 wurden ausgemustert. Stattdessen überraschen viele Aufträge mit plötzlichen Wendungen und ontionalen Sekundärmissionen.

Next-Generation-Krieger

Die Erweiterung nutzt die Möglichkeiten der breit aufgestellten Militärsimulation deutlich besser als noch das Hauptspiel und verlässt sich nicht so stark darauf, dass die Community schon die Missionen nachliefern wird. Außerdem ist in den mitgelieferten Einsätzen um Sie herum jetzt regelmäßig mehr los. Da landen Nachschubtruppen, fliegen Hubschrauber Patrouille, und befreundete Soldaten durchstreifen die Straßen der Hauptstadt. Wem das nicht genügt, der kann trotzdem noch mit dem Editor eigene Aufträge oder sogar ganze Kampagnen entwerfen. Wenn Sie zudem Arma 2 installiert haben. dürfen Sie die Inhalte der Erweiterung auch dort nutzen und so auf viele Verbesserungen des Addons auch in den bisherigen Einsatzgebieten zurückgreifen.

Der komplett runderneuerte Fuhrpark, die neuen Fraktionen, Missionen und Umgebungen erfüllen zwar schon das Soll einer üblichen Spielerweiterung, doch der Entwickler legt noch ein paar Detailverbesserungen nach. So wirkt die nächtliche Lichtdarstellung deutlich realistischer, und fast alle Gebäude lassen sich mehrstufig zerstören. Bei den Bildschirmanzeigen kehrt die aus Armed Assault bekannte Uhr zurück, die Ihnen einen nützlichen Orientierungspunkt bei Feindmeldungen bietet. Auch das Radar wurde überarbeitet und hängt nun kreisrund in der linken oberen Bildschirmecke. Und wo wir gerade bei der Benutzeroberfläche sind: Viele Waffen- und Fahrzeug-HUDs wurden ebenfalls erweitert. Als Hubschraubernilot können Sie zudem Leuchtkörper abwerfen und feindliche Raketen damit ablenken. Fußsoldaten freuen sich stattdessen über einen Rucksack, in dem Sie mehr Ausrüstung verstauen. Serien-Einsteigern kommt Bohemia mit deutlich aufgewerteten Trainingseinsätzen entgegen.

Modern-Warfare-Veteran

So schön die neuen Inhalte und so nützlich die Verbesserungen sind, an einigen Arma-typischen Problemen hat auch Operation Arrowhead zu knabbern. Da stören zunächst die teils gravierenden Performance-Einbrüche in Gebäuden und Städten, die aus dem Spiel eine Ruckelorgie machen. Und auch das Sorgenkind künstliche Intelligenz ist erneut von vielen Spielsituationen maßlos überfordert. Während die Truppen im offenen Gelände noch gut agieren, kommt es im Häuserkampf zu Totalaussetzern. Auch



Flugzeugmissionen müssen Sie selbst bauen, **Hubschraubereinsätze** liefert das Addon aber gleich mit.

die bescheidenen Fahrkünste der PC-Soldaten lassen dem verzweifelten Kommandanten regelmäßig die Haare zu Berge stehen. Blöd, weil Sie wie in kaum einem anderen Spiel auf die Mithilfe der Computerkollegen angewiesen sind. Und so gilt auch für das Addon,

was für **Arma 2** galt: Das Spieldesign-Trio aus gnadenlosem Simulationsanspruch, unzuverlässigen KI-Kumpels und oft unnötig kompliziertem Truppenmanagement lässt die zunächst homogen wirkende Spielwelt oft ganz schön dumm aussehen.

